

Pansenstimulans-Bolus

agilan® Ergänzungsfuttermittel

Mineralfuttermittel

für Rinder



Zusammensetzung

Dicalciumphosphat
Mononatriumphosphat
Hefe
Kartoffelstärke
Magermilchpulver

Analytische Bestandteile

Rohprotein	12,7 %
Rohfaser	1,7 %
Rohöle und -fette	1,2 %
Rohasche	45,4 %
Calcium	9,8 %
Natrium	2,3 %
Phosphor	8,7 %
Magnesium	1,2 %

Gehalt an Zusatzstoffen je kg

Vitamine, Provitamine und chemisch definierte Stoffe mit ähnlicher Wirkung:

Vitamin B ₁ / Thiaminmononitrat (3a821)	800 mg
Vitamin B ₂ / Riboflavin	2.500 mg
Vitamin B ₆ / Pyridoxinhydrochlorid (3a831)	2.000 mg
Vitamin B ₁₂ / Cyanocobalamin	16.000 µg
Vitamin K ₃ (MNB) (3a711)	1.600 mg
Niacin (3a314)	10.000 mg
Calcium-D-Pantothenat (3a841)	6.000 mg
Folsäure (3a316)	400 mg
Biotin (3a880)	40.000 µg

Emulgatoren, Stabilisatoen, Verdickungs- und Geliermittel:

PEG 6000 (E496)	15.000 mg
-----------------	-----------

Mikroorganismen oder andere chemisch definierte Stoffe, die bei der Verfütterung an Tiere eine positive Wirkung auf die Darmflora haben:

Saccharomyces cerevisiae CNCM I-1077

(Levucell SC) (E1711) 100 x 10⁹ KBE

Pansenstimulans-Bolus

Fütterungsempfehlung

1-2 Stück je Tier pro Tag mit handelsüblichen Gebern oral verabreichen.

Fütterungshinweis

Dieses Ergänzungsfuttermittel darf wegen der gegenüber Alleinfuttermitteln erhöhten Gehalte an PEG 6000 und Levucell SC nur mit max. 2 % der Tagesration an Milchkühe und mit max. 1,6 % der Tagesration an Mastrinder verfüttert werden.

Die Menge an *Saccharomyces cerevisiae* in der Tagesration darf bei 100 kg Körpergewicht bei Milchkühen $8,4 \times 10^9$ KBE bzw. bei Mastrindern $4,6 \times 10^9$ KBE nicht übersteigen.

Für jede weiteren 100 kg Körpergewicht sind bei Milchkühen $1,8 \times 10^9$ KBE bzw. bei Mastrindern 2×10^9 KBE hinzuzufügen.

Einsatzempfehlung

Pansenstimulans Bolus mit lebenden Hefen sowie hohen Konzentrationen an Vitaminen des gesamten B-Komplexes und ausgewählten Phosphorträgern.

Pansenstimulans Bolus optimiert die Aktivität der Mikroorganismen im Pansen und somit die Nutzung der angebotenen Nährstoffe.

Da alle wasserlöslichen Vitamine nur in geringen Mengen von der Kuh gespeichert werden können, ist eine kontinuierliche ausreichende Zufuhr über die Eigensynthese nur bei einer nicht belasteten Soffwechsel- und optimaler Pansenfunktion möglich.

Lagerung

Haltbarkeitsgarantie gilt nur für ungeöffnete Gebinde bei kühler und trockener Lagerung.

Stand: August 2017